

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Swiss Research Basket S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Verbund Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +76,91 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: IMAS-Studie S. 6

ZFA-Marktbericht August 2022

## Für eine Entwarnung zu früh

Im September kletterte die Inflationsrate in der Eurozone auf 10,0 Prozent, nachdem sie im Vormonat noch bei 9,1 Prozent gelegen hatte. Damit ist die Teuerungsrate erstmals seit Einführung des Euro im zweistelligen Prozentbereich. Wie auch in den Vormonaten waren die Energiepreise der wesentliche Preistreiber mit einem Plus von 40,8 Prozent. Doch auch der Anstieg der Nahrungsmittelpreise um 11,8 Prozent belastet zunehmend, vor allem auch untere Einkommensgruppen in den verschiedenen EWU-Ländern. Zudem erhöhten sich die Preise für dauerhafte Konsumgüter weiter, und zwar um 5,6 Prozent. Dadurch wurde auch die Kernrate, die ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise berechnet wird, nach oben getrieben – von 4,3 Prozent im August auf 4,8 Prozent im September. Interessanterweise reagierten die Märkte gelassen auf die nochmalige Verschärfung an der Preisfront. Allerdings waren die Aktienindizes auch in den Tagen zuvor massiv auf Talfahrt gegangen. Zudem sorgen die Maßnahmen vieler europäischer Regierungen zur Senkung der Strom- und Gaspreise für etwas Hoffnung auf ein allgemein niedrigeres Preisniveau. Für eine Entwarnung an der Börse ist es jedoch noch zu früh. Denn dazu sind die Notenbanken noch zu stark auf der Bremse, was die Zinsen in die Höhe schießen lässt. Gleichzeitig steigt damit auch die Wahrscheinlichkeit, dass die Konjunktur dies- und jenseits des Atlantiks in eine Rezession abgleiten wird.



Ihr Christian Scheid

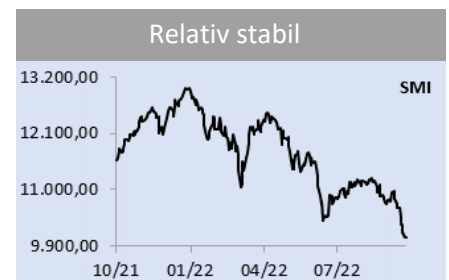
## Swiss Research Basket

### Schweizer Qualitätsaktien im Paket

Der Swiss Research Basket erlaubt es Anlegern, eine Investmentstrategie rund um erfolgreiche Schweizer Unternehmen sowie die Expertisen des Vontobel-Research-Teams zu Schweizer Aktien umzusetzen.

**Gemessen an der Fläche** liegt die Schweiz in Europa hinter Ländern wie Estland, Kroatien oder Bosnien und Herzegowina. Bei einem Blick auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf, das in vielen Fällen als Ausdruck des Reichtums eines Landes angesehen wird, sieht die Sache jedoch ganz anders aus. Laut Daten des **Internationalen Währungsfonds (IWF)** belegte die Schweiz im Jahr 2020 mit einem nominalen BIP von 87.367 Dollar pro Einwohner weltweit Rang zwei – vor Ländern wie Irland, Norwegen und sogar den USA. Die Schweiz musste sich lediglich Luxemburg geschlagen geben.

**Die Stärke der Schweizer Wirtschaft** drückt sich in mehrerlei Hinsicht aus. So gelten viele Schweizer Unternehmen in vielen Wirtschaftsbereichen als führend. Und das



Im Vergleich mit vielen anderen Märkten weltweit hat sich der Schweizer SMI recht gut gehalten.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Einfach und nachhaltig investieren - JETZT.

**Raiffeisen CENTROBANK**

[www.rcb.at](http://www.rcb.at) →

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte). Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Ein Zertifikat ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Raiffeisen Centrobank AG / Stand: September 2022

nicht nur in der Uhrenindustrie oder der Schokoladenherstellung. Gerade diese Vielseitigkeit der Schweizer Wirtschaft ist es, die dafür sorgt, dass der Schweizer Aktienmarkt Investoren von überall auf der Welt anzieht, während die starke Schweizer Währung, der Franken, gerade in Krisenzeiten von vielen Investoren als „sicherer Hafen“ angesehen wird.

**Ein weiterer Pluspunkt der Eidgenossen:** Mit zuletzt 3,4 Prozent liegt die Inflation in der Schweiz deutlich niedriger als in der Eurozone und in Deutschland. Die Erfolge der Schweizer Wirtschaft und des heimischen Aktienmarktes haben sich unlängst auch bei Anlegern weltweit herumgesprochen. Im Vergleich zu vielen anderen Aktienmärkten weltweit zeigte sich der **Schweizer Leitindex SMI** zuletzt recht stabil.

**Diese Entwicklung** hat die Schweizer Börse nicht nur globalen Riesen wie **Nestlé** zu verdanken. Viele kleine und mittelständische Unternehmen kommen aus der Schweiz. Daher ist auch ein Blick in die zweite und dritte Börsenreihe interessant. In diesem Segment kennt sich kaum jemand besser aus als das vielfach ausgezeichnete Aktien-Research von **Vontobel**. Die Experten analysieren mehr als 100 Unternehmen verschiedener Industrien aus dem Swiss Performance Index (SPI). Er enthält nahezu alle an der SIX Swiss Exchange gehandelten Beteiligungspapiere von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Damit decken die Vontobel-Spezialisten ungefähr 98 Prozent der Kapitalisierung des Schweizer Aktienmarktes ab.

**Die umfangreichen Analysen** werden unter Einbezug von Industrie, Technologie, Geschäftsmodell, Strategie, Management und ESG-Kriterien sowie generellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen erstellt. Das Ergebnis sind detaillierte Finanzmodelle und Preisziele. Diese Expertise können sich auch Privatanleger zunutze machen, und zwar mittels des **Swiss Research Basket**. In diesem Korb sind sämtliche Schweizer Werte vertreten, die zum jeweiligen Zeitpunkt mit einer Kaufempfehlung vonseiten des Vontobel-Research-Teams aufwarten können. Infrage kommen aber nur Aktien mit einer ausreichenden Liquidität.

**Die Anpassung des Basket** wird auf Basis von Änderungen von „Buy“-Ratings automatisch vorgenommen. Diese erfolgt innerhalb von maximal fünf Tagen unter Berücksichtigung der Gewichtungsklassen. Dank der drei Gewichtungsklassen wird der Vontobel Swiss Research Basket ausgewogener und die Marktdeckung realistischer als bei einem rein kapitalgewichteten Schweizer Aktienindex. Netto-Dividenden werden beim **Tracker** (ISIN [DE000VL4JU82 >>>](#), siehe rechts) reinvestiert. CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## ZINSENTSCHEIDUNGEN BEWEGEN DIE BÖRSE

Partizipieren an Zinsänderungen mit Produkten von Société Générale

Jetzt mehr erfahren: [www.sg-zertifikate.de/zinsen](http://www.sg-zertifikate.de/zinsen)



## >TOP!PICK<

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Zertifikat auf Swiss Research Basket

Emittent	Vontobel
ISIN	<a href="#">DE000VL4JU82 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	VL4JU8
Emissionsdatum	10.08.2017
Laufzeit	Open End
Bezugsverhältnis	1,00
Währung	CHF
Gebühr	1,2 % p.a.
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

### Z.AT // Urteil

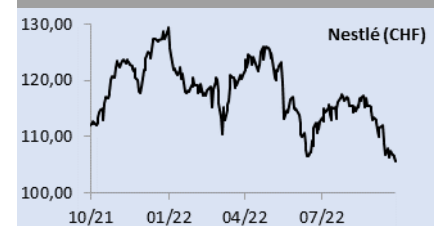


#### Markterwartung

Geld-/Briefkurs	165,90/167,60 EUR
Kursziel	200,00 EUR
Stoppkurs	135,00 EUR
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>

**Fazit:** Es kommt nicht von ungefähr, dass der Schweizer Franken neben dem japanischen Yen oder dem Dollar unter den weltweiten Währungen zu den „sicheren Häfen“ gezählt wird. Die starke Schweizer Wirtschaft hat viele Weltmarktführer hervorgebracht, kann aber auch mit einer Vielzahl erfolgreicher kleiner und mittlerer Unternehmen punkten. Der Swiss Research Basket von Vontobel erlaubt es Anlegern, eine Investmentstrategie rund um erfolgreiche Schweizer Unternehmen sowie die ausgezeichneten Expertisen des Vontobel Research Teams zu Schweizer Aktien umzusetzen. Investierbar ist diese Anlagestrategie bereits seit geraumer Zeit über den Swiss Research Basket. In diesem Korb sind sämtliche Schweizer Werte vertreten, die zum jeweiligen Zeitpunkt mit einer Kaufempfehlung vonseiten des Vontobel Research Teams aufwarten können. Infrage kommen aber nur Aktien mit einer ausreichenden Liquidität. Die Anpassung des Basket wird auf Basis von Änderungen von „Buy“-Ratings automatisch vorgenommen. Diese erfolgt innerhalb von maximal fünf Tagen unter Berücksichtigung der Gewichtungsklassen. Dank der drei Gewichtungsklassen wird der Vontobel Swiss Research Basket ausgewogener und die Marktdeckung realistischer als bei einem rein kapitalgewichteten Schweizer Aktienindex. Large Caps dominieren nicht, und das Potenzial von aussichtsreichen kleineren Unternehmen kann sich besser auswirken.

#### Schwergewicht im Basket



Die Aktie des weltgrößten Nahrungsmittelkonzerns Nestlé hat seit dem Rekordhoch bei knapp 130 Schweizer Franken fast 20 Prozent nachgegeben.

## Verbund Aktienanleihe

# Hin- und hergerissen

Noch profitiert Verbund von den hohen Energiepreisen, doch die mögliche Einführung einer Strompreisbremse belastet. Daher ist eine Aktienanleihe von UniCredit eine gute Alternative zur Aktie.

Die „multiple Krise“ mit Klimawandel, Krieg, Inflation, Pandemiefolgen und einer drohenden Rezession wird nach Ansicht von **Oesterreichs-Energie-Präsident** und **Verbund-Chef Michael Strugl** massive Auswirkungen auf die Wirtschaft und insbesondere auf die Energiewirtschaft haben: „Wir werden so etwas wie kriegswirtschaftliche Maßnahmen erleben“, sagte der Manager beim „Oesterreichs Energie Kongress 2022“. So wie am Höhepunkt der Pandemie die Emotionen hochgegangen seien, „welche Anfeindungen es beispielsweise gegeben hat gegen die, die eigentlich am meisten getan haben um diese Krise zu bewältigen – das Gesundheitspersonal –, wie die auch unter Druck gesetzt wurden und das System an den Pranger gestellt wurde“, so erlebe derzeit die Energiebranche etwas Ähnliches. Heute seien es „die Unternehmen der Energiewirtschaft, die am Pranger sind“.

Die **Energieunternehmen** hätten mitgeholfen, Entlastung zu ermöglichen, etwa durch Abschaltverzichte oder durch zusätzliche Mittel, um Energiearmut zu bekämpfen, so Strugl. „Letztlich ist auch diese Strompreisbremse etwas grundsätzlich Vernünftiges, den Menschen einen Grundbedarf zu stützen und erst darüber hinaus wieder den Markt wirken zu lassen.“ Noch sind aber ohnehin keine konkreten Maßnahmen beschlossen. Dementsprechend kann sich der Verbund aktuell noch „frei“ im Markt bewegen. Das schlägt sich in außerordentlichen Zahlen nieder: Dank der hohen Großhandelspreise für Strom konnte der Konzern sein operatives Ergebnis (Ebitda) im zweiten Quartal um 60 Prozent auf 564 Mio. Euro steigern. Das Management hob daraufhin seinen Ausblick 2022 leicht an und erwartet nun ein Ebitda zwischen 3,0 Mrd. und 3,5 Mrd. Euro. Das wäre ein Plus von 106 Prozent bezogen auf die Mitte der Spanne. Zudem soll der Hauptversammlung 2023 eine Sonderdividende von 400 Mio. Euro vorgeschlagen werden.

**Nach Vorlage der Zahlen** konnte die Aktie ihr hohes Niveau zunächst verteidigen, ehe die Diskussionen um die mögliche Einführung eines Strompreisdeckel den Titel ausgebremst haben. Insofern gibt das ATX-Mitglied einen guten Basiswert für eine **Aktienanleihe** (ISIN [DE000HVB74R3 >>>](#), siehe rechts) von **UniCredit onemarkets** ab. Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](http://www.onemarkets.at >>>).

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Verbund AG



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Verbund Aktienanleihe

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HVB74R3 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HVB74R
Zeichnungsfrist	bis 21.10.2022
Emissionstag	27.10.2022
Bewertungstag	20.10.2023
Rückzahlungstermin	27.10.2023
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Verbund
Basispreis	100 %
Kurs Basiswert	89,08 EUR
Zinssatz	14,30 % p.a.
Max. Rückzahlung	114,30 %
Emissionspreis	100,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Emissionspreis 100,00 %

Renditeziel 14,30 % p.a.

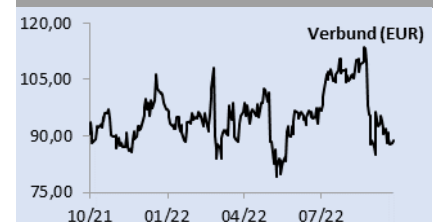
Stoppkurs 87,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

**Fazit:** Die Aktienanleihe auf Verbund erreicht in einem Jahr die Maximalrendite von 14,3 Prozent, auch wenn der Basiswert nur leicht aufwärts oder seitwärts tendiert: Wenn die Anteilscheine am Ende der Laufzeit mindestens bei 100 Prozent des Startwerts notieren, wird die Aktienanleihe bei Fälligkeit zum Nennwert getilgt. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form von Verbund-Aktien in einem vorab genau definierten Bezugsverhältnis, wobei eventuelle Bruchteile bar ausgeglichen werden. Den Kupon von 14,3 Prozent gibt es auf jeden Fall.

### Plötzlicher Knick






Die Verbund-Aktie hat erst im August ein Rekordhoch erreicht. Anschließend brachten die Diskussionen um einen Strompreisdeckel Druck.



**Neuemission: 5,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)**

## Konditionen werden immer besser

Die steigenden Zinsen machen sich bei Zertifikaten in Form von verbesserten Konditionen bemerkbar. Zum Beispiel ist der Fixkupon beim **5,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit** (ISIN [AT0000A30657 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** 1,25 Prozentpunkte höher als beim Vorgänger. Ansonsten bleibt alles beim Alten: Die Laufzeit beträgt drei Jahre. Das Zertifikat wird also im September 2025 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten, die bei 49 Prozent der Index-Startwerte eingezogen ist. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden Jahren große Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos zum 5,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](http://www.rcb.at >>>).**

Z.AT // Urteil 	
5,5 % Europa/USA Bonus&Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A30657 &gt;&gt;&gt;</a> / RC07Q8
Emissionsdatum	21.10.2022
Bewertungstag	15.10.2025
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	5,5 % p.a. / 49 %
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Marktidée: Gold Discount-Zertifikat (Société Générale)**

## Edelmetall im Bann der Notenbanken

Mit dem sechsten Monatsverlust in Folge herrscht bei Goldanlegern trübe Stimmung. Gegenwind erfährt das Edelmetall vor allem von den Notenbanken. „Gegenwärtig meiden vor allem die Akteure an den Terminmärkten und ETF-Investoren das gelbe Edelmetall. Doch beide sind vor allem dafür bekannt, dass sie relativ schnell ihre Meinung wechseln“, heißt es im neuesten Gold-Report des **Goldhandelshauses pro aurum**. Dazu müssten die Notenbanken allerdings signalisieren, dass die zumindest zu einer Zinspause bereit sind. Das Einknicken der Bank of England, die wegen des Kurseinbruchs des britischen Pfunds Staatsanleihen aufkaufen musste, um einen Kollaps des Finanzsystems zu verhindern, ist sicherlich noch nicht als ein solches Zeichen oder gar als Trendwende zu sehen. Daher könnte es Sinn machen, mittels eines **Discounter** (ISIN [DE000SH7NTX0 >>>](#)) von **Société Générale** in Gold zu investieren. **Weitere Infos unter [zertifikate.vontobel.com >>>](http://zertifikate.vontobel.com >>>).**

Z.AT // Urteil 	
Gold Discount-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	<a href="#">DE000SH7NTX0 &gt;&gt;&gt;</a> / SH7NTX
Emissionsdatum	17.03.2022
Bewertungstag	15.09.2023
Basiswert	Gold
Markterwartung	 + 
Cap/Discount	1.650 USD / 8,9 %
Max. Rendite	8,9 % (9,2 % p.a.)
Chance	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
Risiko	<b>0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</b>
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)



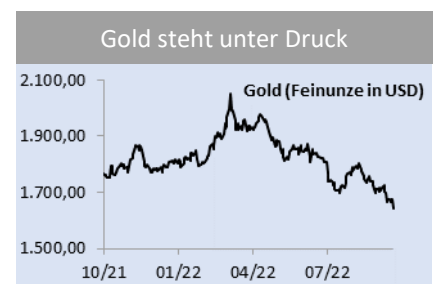
**Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.**

Setzen Sie bei nachhaltigen Investments auf einen Partner mit langjähriger Expertise und einem breiten Produktangebot.

[Jetzt mehr erfahren →](#)

Bereit für Neues

**LB≡BW**



„Gegenwärtig verzeichnet der Dollar eine wesentlich stärkere Anziehungskraft als der traditionelle Krisenschutz Gold, der vom massiven Inflationsschub und der allgemeinen Verunsicherung an den Finanzmärkten bislang eher nicht profitieren konnte“, heißt es im neuesten Gold-Report des Goldhandelshauses pro aurum. Gegenwind erfährt das Edelmetall von den Notenbanken. In den USA hat die Fed bereits fünfmal die Zinsschraube angezogen und die Leitzinsen um 300 Basispunkte erhöht. In Europa hat die EZB innerhalb von zwei Monaten Zinserhöhungen von insgesamt 125 Basispunkte beschlossen. Die Bank of England hat die Zinsen sogar bereits sieben Mal nach oben geschraubt. 2022 kann also zweifellos als „Jahr der Zinswende“ bezeichnet werden. Das belastet den Goldpreis.

## Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

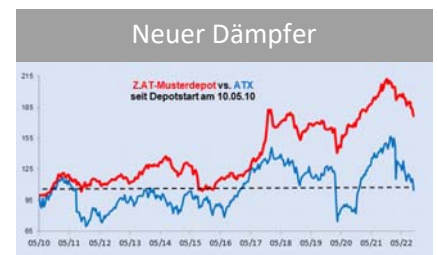
# Schwierige Zeiten

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	140,35	125,00	125	17.544	9,92%	<b>+31,00%</b>	
📉 Voestalpine Discounter	<a href="#">AT0000A2XF58</a>	RCB	18,97	16,05	15,00	1.000	16.050	9,07%	<b>-15,39%</b>	
📉 Nasdaq Discount Put	<a href="#">DE000VX9NPH2</a>	Vontobel	7,92	8,89	<b>5,50</b>	1.250	11.113	6,28%	<b>+12,25%</b>	
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2Z1H6</a>	RCB	25,11	25,11	<b>19,50</b>	750	18.023	10,19%	<b>-4,30%</b>	
							Wert	62.729	35,46%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	114.181	64,54%	
<b>1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>176.910</b>	<b>100,00%</b>	<b>+76,91%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>-15,38%</b> (seit 1.1.22)		(seit Start 10.05.10)	
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Mit einer Hiobsbotschaft wartete vor wenigen Tagen der Faserhersteller **Lenzing** auf: „Angesichts der drastisch verschlechterten Entwicklung des Marktumfelds im laufenden Quartal, setzt die Lenzing Gruppe ihre Prognose für die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2022 aus“, teilte das Unternehmen mit. Und: „Der weitere Verlauf des Geschäftsjahres 2022 kann aufgrund der äußerst geringen Visibilität auf der Nachfrageseite sowie der hohen Volatilität bei den Energie- und Rohstoffkosten nur bedingt eingeschätzt werden.“ Börsianer reagierten mit Panikverkäufen und brachten die Aktie damit prozentual zweistellig unter Druck. „Obwohl langfristig die Investmentstory weiter attraktiv bleibt, denken wir, dass die steigenden Unsicherheiten die Erholung des Aktienkurses über die nächsten Monate doch belasten werden“, erklärten die Analysten der **Erste Group**. Fast selbstredend überstand unser **Lenzing-Discounter** das kräftige Minus nicht – das Papier wurde zu 59,50 Euro und damit mit einem Verlust von 20,4 Prozent ausgestoppt. Darüber hinaus litten einige unserer anderen Positionen unter dem schwachen Gesamtmarkt. Verloren haben wir das **Euro Stoxx 50 Bonus**, und zwar zu 32,50 Euro (Verlust: 16,6 Prozent) und den **Kapsch-Turbo** zu 0,29 Euro

(Verlust: knapp 37 Prozent). Ebenfalls verabschieden mussten wir uns von unserem langjährigen Depotmitglied, dem **IATX-Zertifikat**. Das Papier wurde zu 32,50 Euro ausgestoppt, womit am Ende noch ein Gewinn von 17,16 Prozent verblieb. Neu dabei ist das **ATX Discount-Zertifikat**. Und beim **Nasdaq Discount Put** ist der Tausch gelungen: Während wir den „alten“ Schein zu 2,00 Euro und damit mit einem Gewinn von 37,9 Prozent ausbuchen konnten, ist das „Ersatzpapier“ mit der Basispreis-Cap-Kombination 14.500/13.500 Punkte zu 7,92 Euro neu dabei. **Zum Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>**



Sowohl Depot als auch ATX haben neue Jahrestiefs markiert.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**Der neue Green Bond der Erste Group**  
Nachhaltig investieren – für die Zukunft.  
Mit fixer Verzinsung.

**Klimaschutz-Projekte mitfinanzieren**

**ERSTE Group** [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com)

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter [www.erstegroup.com/prospekte/dip](http://www.erstegroup.com/prospekte/dip)



+++ NEWS +++ NEWS +++

## KMU sind optimistisch

**Trotz Betroffenheit** von Pandemie und Ukrainekrieg blicken die österreichischen KMU optimistisch in die nahe Zukunft. Daran ändern auch die großen Herausforderungen, wie steigende Energiepreise, Lieferkettenprobleme und Personalmangel nichts. Das zeigt eine repräsentative **IMAS-Studie** im Auftrag von **Erste Bank** und **Sparkassen**. Insgesamt wurden 900 KMU in Österreich befragt. Herausforderungen und Schwierigkeiten, die teilweise auch durch Nachholeffekte der Pandemie verursacht werden, sehen die heimischen KMU vor allem in steigenden Energiepreisen (91 Prozent), Lieferschwierigkeiten beziehungsweise Lieferkettenproblemen (73 Prozent) und Arbeitskräftemangel (62 Prozent). Das Wegbrechen der Absatzmärkte in Russland und Ukraine betrifft mit 19 Prozent dagegen vergleichsweise wenige Unternehmen. Ungeachtet der Probleme erwarten 74 Prozent in den kommenden zwei bis drei Jahren eine positive Entwicklung für ihr Unternehmen. Dieser Optimismus stützt sich auch durch gestärktes Eigenkapital: 38 Prozent der KMU konnten ihr Eigenkapital in den vergangenen ein bis zwei Jahren erhöhen. Für 82 Prozent ist die grüne Transformation „wichtig“ oder „sehr wichtig“.

## Ruhiger Zertifikatemarkt im August

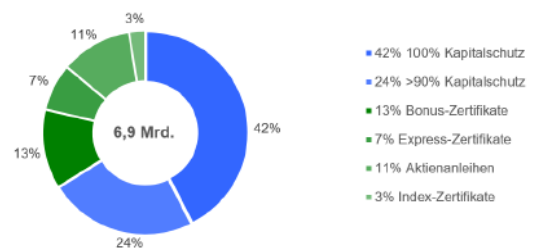
**Im August** entwickelte sich der österreichische Zertifikatemarkt stabil. Die Kursverluste der Basiswerte sorgten für einen Rückgang des Open Interest, der im August 13,8 Mrd. Euro betrug; im Vormonat lag die entsprechende Kennziffer noch bei gut 14,2 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Sämtliche Produktkategorien von Zinsprodukten bis hin zu Hebelzertifikaten hatten bei dieser Messgröße Rückgänge im einstelligen Prozentbereich zu verzeichnen. Die Nettomittelzuflüsse in den Markt konnten die entstandenen Kursverluste nicht kompensieren.

**Das Handelsvolumen** betrug im August 247,5 Mio. Euro und reduzierte sich im Vergleich zum Vormonat um 2,9 Prozent bzw. 7,3 Mio. Euro. Seit Jahresbeginn wurden rund 2,6 Mrd. Euro umgesetzt. Die Umsätze aller Anlageprodukte stiegen im August um 3,5 Prozent bzw. 6,5 Mio. Euro auf 190,9 Mio. Euro. Die Umsätze von Hebelprodukten nahmen im Berichtsmonat um 19,6 Prozent bzw. 13,8 Mio. Euro auf insgesamt 56,7 Mio. Euro ab. **Hier gelangen Sie zum vollständigen Marktbericht des ZFA für August >>>.**



Kapitalerschutz-Zertifikate stellen den größten Anteil am österreichischen Zertifikatemarkt.

### Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Mit uns können Sie über alles traden. Jetzt auch **Index-Zertifikate.**

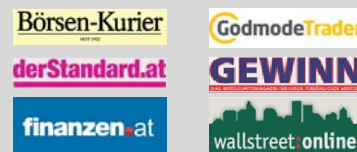
EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.550 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.